

Protokoll der 12. ordentlichen Delegiertenversammlung TBS 07. Dezember 2013, 13 Uhr MZH Kallnach

Vorsitz Peter Aeschbacher, Präsidium

Traktanden

1. Begrüssung und Appell
- 2. Protokoll DV 2012**
3. Jahresberichte 2013
4. Jahresrechnung 2013
5. ETF 2013
6. Anträge
7. Abstimmung zur Fusion der Berner Turnverbände
8. Mutationen
9. Jahresprogramm 2014
10. Mitgliederbeiträge
11. Budget 2014
12. Wahlen
13. Ehrungen
14. Verschiedenes

1. Begrüssung und Appell

Begrüssung und Eröffnung

Nach einer musikalischen Darbietung der Musikgesellschaft Kallnach unter Dirigent Matic Tomazic begrüsst Fred Hari die Anwesenden auf Französisch und Peter Aeschbacher auf Deutsch. Peter begrüsst speziell auch die diversen Ehrengäste und Vertreter von verschiedenen Vereinigungen und Verbänden. Der Gemeinde Kallnach wird der gespendete Apéro, welcher nach der Delegiertenversammlung stattfindet, herzlich verdankt.

Es wird eine wichtige und wegweisende Versammlung für das kommende Turnen. Den Vereinen wurde im Vorfeld der Auftrag zur Meinungsfindung erteilt.

Die heutige Versammlung steht auch im Zeichen von grossem Dank und Wertschätzung an Persönlichkeiten die sich rund um das Turnen verdient gemacht haben.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde fristgerecht verschickt.

Zu der Traktandenliste gibt es keine Ergänzungen oder Einwände.

Andreas Marti, Präsident des TV Kallnach und des organisierenden Vereins, stellt seinen Verein kurz vor. Der Verein wurde 1934 gegründet und zählt heute zirka 200 Mitglieder. Davon zirka 80 Jugeler Mädchen und Knaben, die Männerriege, die Volleyballer und die ca. 40 Turnerinnen und Turner der Aktivriege. Die Geschichte des TV Kallnach liegt in Broschüren auf den Tischen auf. Zusätzliche Informationen findet man auf der Homepage des TV Kallnach www.tvkallnach.ch. Andreas dankt der Gemeinde für die MZH und der Musik für die Umrahmung der Delegiertenversammlung. Er dankt ganz herzlich den Sponsoren des TV Kallnach und allen Vereinsmitgliedern für den regelmässigen Besuch der Trainings, allen Leiterinnen und Leitern und dass alle immer da sind, wenn es etwas zu organisieren gibt.

Totenehrung

Andrea zündet eine Kerze an und Peter beginnt die Tortenehrung mit einfühlsamen Worten. Im vergangenen Jahr ist das TBS-Ehrenmitglied Fritz Rindlisbacher, TV Aarberg, verstorben. Er wurde am 22. April 1923 geboren und ist am 04. Januar 2013 gestorben. Die MG Kallnach spielt einen kurzen Choral und die Versammlung gedenkt stehend, einen Augenblick allen verstorbenen Vereinskameradinnen und Kameraden. Danach spielt die Musik noch einmal und verabschiedet sich.

Grussworte Gemeinde Kallnach

Werner Marti, Gemeindepräsident von Kallnach, grüsst die Turnergemeinde und überbringt die Grüsse der Einwohnergemeinde. Er stellt seine Gemeinde vor welche 1'921 Einwohner zählt, sich über 15km² erstreckt und sich im Speziellen sehr über die 2011 erbaute Mehrzweckhalle freut.

Grussbotschaft STV

Kurt Egloff überbringt die Grüsse des Zentralvorstands des STV. Er fällt über den grössten Sportanlass in der Schweiz ein positives, optimistisch stimmendes Fazit. 60'017 Turnerinnen und Turner davon 17'599 Jugendliche nahmen teil. Es gab spannende, hochstehende Wettkämpfe, modernes Turnen und vielseitige, kreative Rahmenveranstaltungen. Vor allem eine engagierte, leistungsfähige Jugend verhalf dem grössten Sportverband der Schweiz zu einem nachhaltigen Auftritt. Die zufriedenen Turnenden, Funktionäre und Helfer, die beeindruckten Besucher, die begeisterten Partner, die positive, fröhliche Stimmung und nicht zuletzt das vorbildliche Verhalten der Turnfamilie trugen dazu bei, dass das ETF2013 noch lange in bester Erinnerung weiterleben wird. Das Turnfest wird als Anlass mit zwei Gesichtern in die Geschichte eingehen. Die Aufarbeitung der beiden Unwetter und ihre Folgen fordert das OK weiterhin.

Kurt erzählt vom Spitzensport und den guten Leistungen von Giulia Steingruber, Claudio Capelli und Lucas Fischer und den Resultate der jungen Athletinnen und Athleten, welche Hoffnung für die Zukunft aufkommen lassen. In der Rhythmischen Gymnastik überzeugte die Junioren-Gruppe mit dem 8. Rang an den Europameisterschaften.

Er macht noch auf die beiden Grossanlässe wie Gymotion und Swiss Cup aufmerksam und dankt danach Peter Aeschbacher für seine engagierte Arbeit und die umsichtige Führung des TBS.

Im Jahr des ETF überreicht er der Technischen Leiterin Breitensport, Pia Köhli, ein kleines Präsent.

STV-Verdienstnadel

Kurt Egloff überreicht folgenden Personen die STV-Verdienstnadel:

- Peter Aeschbacher
- Fred Hari
- Peter Kohler
- Pia Köhli
- Jürg Marbot
- Rosmarie Marti
- Theres Mühlheim

Der Zentralvorstand dankt allen, welche zum guten Gelingen beigetragen haben und dies auch in Zukunft tun werden.

Appell

Ueli Hofstetter verliest folgenden Appell:

Vereine

Total	stimmberechtigt	davon anwesend	Nicht stimmberechtigt	davon anwesend
87	82	70	5	3

Entschuldigt: 14 Vereine

Unentschuldigt: 0 Vereine;

Vereinsdelegierte

Total stimmberechtigt	anwesend	davon stimmberechtigt
261	200	196

absolutes Mehr 99

$\frac{2}{3}$ Mehr 131

$\frac{4}{5}$ Mehr 157

$\frac{3}{4}$ Mehr 147

Vorstand, Technische Leitung und Ehrenmitglieder – ohne Stimmrecht

	Total	anwesend	entschuldigt
Vorstand / TL	16	16	0
EM	131	43	42

Ehrung der anwesenden Ehrenmitglieder

Marianne Hugi hat per Los folgende Ehrenmitglieder als Vertreter aller Ehrenmitglieder für die Ehrung ausgewählt:

Elisabeth Bigler, FTV Lyss und Peter Bürgi, TV Seedorf. Beide erhalten einen Regenknirps mit dem TBS-Logo.

2. Protokoll DV 2012

Das Protokoll der 11. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 08. Dezember 2012 in der Mehrzweckhalle Orpund wurde vom administrativen Vorstand genehmigt und auf der Homepage des TBS für die heutige Delegiertenversammlung fristgerecht aufgeschaltet.

Im drittletzten Abschnitt in Traktandum 4 hat sich ein Fehler eingeschlichen, welcher wie folgt korrigiert werden muss:

Als Ausgleich werden 2013 vom TBS 50% der verrechneten Startgelder STF 2012 (Erwachsene) und 100% der verrechneten Startgelder STF 2012 (Jugend) den Mitgliederbeiträgen 2013 gutgeschrieben.

Niemand wünschte eine Abänderung oder Ergänzung oder das Verlesen des Protokolls. Das **Protokoll** wird mit Dank an die Verfasserin Barbara Spichiger und der oben erwähnten Korrektur durch Erheben der Stimmkarten einstimmig **genehmigt**.

3. Jahresberichte 2013

Fred Hari lässt die Jahresberichte genehmigen. Das Wort wird nicht verlangt und der Dank geht an die einzelnen VerfasserInnen.

Die Versammlung **genehmigt einstimmig** den **Jahresbericht des Präsidenten** durch Erheben der Stimmkarten. Die **übrigen Jahresberichte** werden in globo ebenfalls **einstimmig** mit den Stimmkarten **genehmigt**.

4. Jahresrechnung 2013

Verbandsrechnung TBS 2012 / 2013

Jürg Marbot erläutert die Jahresrechnung 2013. Sie weist folgende Zahlen auf:

Einnahmen	476'078.10 CHF
Ausgaben	515'514.14 CHF
Reinverlust	39'436.04 CHF

Die Bilanzsumme weist per 31. Oktober 2013 einen Betrag von CHF 147'556.28 aus. Das Eigenkapital verändert sich wie folgt:

Eigenkapital per 01.11.2012	143'756.17 CHF
Reinverlust 2012/2013	39'436.04 CHF
Eigenkapital per 31.10.2013	104'320.13 CHF

Weiter Ausführungen von Jürg werden nicht verlangt.

Ueli Hofstetter verliest den Revisorenbericht der Rechnungsprüfungskommission gemäss Statuten und beantragt die Genehmigung. Die **Jahresrechnung 2013** des TBS wird durch die Versammlung **einstimmig genehmigt**, dem Vorstand des TBS wird Décharge erteilt und dem Finanzchef Jürg Marbot mit grossem Applaus für seine professionelle und saubere Arbeit gedankt.

Verteiler Behindertensport

Die Sammlung für den Behindertensport ergab die erfreuliche Summe von **CHF 13'976.25**.

Im DV-Kuvert liegt fürs nächste Jahr wieder ein Einzahlungsschein. Jürg Marbot dankt allen Vereinen für ihr Mitmachen und schlägt vor „Procap“, „Plussport“ sowie „Pfadfinder Trotz Allem“ je CHF 4'650.- zu überweisen und den Rest auf das neue Verbandsjahr zu übertragen. Aus der Versammlung wünscht niemand das Wort.

Der **vorgeschlagene Verteiler** wird **einstimmig angenommen**.

OK Präsidien

Peter Aeschbacher dankt folgenden OK-Präsidenten von TBS-Anlässen im Jahr 2013 und überreicht ihnen ein 1. Hilfe-Set mit dem TBS-Logo:

Andreas Marti	Seel. DV, Kallnach
Sven Dasen	Seel. Geräte-meisterschaft EGT, Büren a/A
Markus Anker	Seel. Spieltage, Brüttelen
Peter Herren	Seel. Jugendspieltag, Lengnau, welcher infolge sehr schlechter Witterung nicht durchgeführt werden konnte.

5. ETF 2013

Lange wurde der ETF-Gross-Event vorbereitet, dann ist er mit Vollgas gestartet und nun ist er seit bereits 6 Monate vorbei und wir sagen: weisch no wis gfägt het!

Peter möchte heute drei Personen für die schönen Erinnerungen danken. Es sind dies Hans Stöckli, Fränk Hofer und Désirée Schmid. Ebenfalls bittet er Fred Hari und Jürg Marbot auf die Bühne.

Hans Stöckli: Er hat viel dazu beigetragen, dass in der Region Biel, Nidau und Ipsach so ein geniales Turnfest durchgeführt werden konnte. Ein Fest mit zwei Gesichtern, mit Sturmschäden von mehr als 1 Million Franken. Dank der guten Zusammenarbeit und Unterstützung von Militär, Zivilschutz, HelferInnen und TurnerInnen konnte jeweils am Tag nach dem Sturm weitergeturnt werden als wäre am Vortag nichts geschehen. Insgesamt wurde das Fest dreimal aufgebaut. Leider wurden bei den beiden Stürmen 84 Tu/Ti verletzt, welche aber alle, bis auf einen Turner im immer noch kritischen Zustand, das Spital wieder verlassen konnten. Es wurden 12 Anzeigen eingereicht und eine Ermittlung eingeleitet.

Es gab aber ganz viele sehr schöne Gesichter! 250'000 Besucher haben den Turnsport genossen, ein sehr grosser Umzug durch Biel und der vermutlich grösste Flash Mob.

Auch die Bevölkerung hat teilgenommen und das ETF-Team hat viele gute Echos erhalten. Über 60'000 TurnerInnen, davon 17'000 Jugendliche, haben am ETF teilgenommen. Ob diese Massstäbe noch einmal erreicht werden können? 3'700 Helfer/innen sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Weiter war auch die Zusammenarbeit mit den zahlreichen Sponsoren sehr wichtig. So wurde z. B. von der Stiftung „Vinatum“ jeder Jugendliche mit Fr. 100.- unterstützt. Auch die Standortgemeinden und der Kanton Bern haben sehr viel beigetragen, so kann das ETF mit schwarzen Zahlen abschliessen. Am nächsten Montag, 9. Dezember 2013, werden pro Helferstunde zusätzlich noch Fr. 3.- überwiesen. Hans ist sich nun sicher, dass die Turnerfamilie die grösste Familie ist.

Fränk Hofer: Er freut sich ebenfalls sehr über das gute Gelingen des Turnfestes. Er konnte viel Schönes und Lustiges erleben obschon er vom Fest nicht viel gesehen hat. Als überzeugter Kämpfer für die Nachhaltigkeit konnte Fränk viele Ziele festlegen und in die Organisation einfließen lassen. Er sah aber heute, hier an der DV, mehr Autos als am ETF!

Nachhaltig ist das EFT weil es unvergesslich ist. Die Ambivalenz macht das Fest einmalig, macht es nachhaltig in Köpfen, Seelen und Herz. Alle Menschen im Projekt haben unglaublich gut gewirkt. Auch in schweren Stunden und Nächten, damit es jeweils möglich war am Freitag immer wieder neu anzufangen und zu starten. Fränk sagt, ohne Hans Stöckli hätte das EFT nicht stattgefunden. Dieser habe es geschafft viele Türen zu öffnen und viel Sponsoring zu erreichen.

Fränk dankt auch Fred Hari für seiner Hartnäckigkeit und Jürg Marbot für seine grosse Arbeit um schwarze Zahlen zu erreichen. Jürg war sich wohl bewusst, über sein riesiges Engagement am ETF, aber dass sein Engagement nach dem ETF genau gleich weitergehen würde, hat ihn überrascht.

Im Weiteren hätte der zweite Freitag ohne Thomas Hämmerli nicht stattgefunden, er hat Unglaubliches geleistet und ohne Nadia Dufaux wären an den 197 Rangverkündigungen nicht alle Kränzli und Medaillen so reibungslos verteilt worden. Peter Aeschbacher leistete grossen Einsatz in der ganzen Logistik. Aus der Ostschweiz nach Biel gereist ist Désirée Schmid. Sie hat für das Medien-Team viel Schönes gezeigt und geschrieben. Die Untersuchung ist für Fränk kein Problem. Er sieht das Positive, die schönen Momente,

die unvergessliche Solidarität nach den beiden Stürmen und das er Teil dieses Festes sein konnte. Fränk dankt allen für die Zusammenarbeit.

Peter Kohler wird gedankt für das wunderschön gemalte ETF-Banner und Beat von Balmoos und Andreas Stämpfli (beide TV Erlach) für den genialen Umzugswagen.

Als Dank für die grossartige Arbeit verleiht der Turnverband Bern Seeland an Hans Stöckli und an Fränk Hofer die höchste Auszeichnung die er vergeben kann, die Ehrenmitgliedschaft. Beide erhalten eine Urkunde.

Alle fünf Personen erhalten einen Seeländer Gemüsekorb, Liebe geht durch den Magen. Noch einmal herzlichen Dank und einen grossen Applaus.

6. Anträge

Keine Anträge sind eingegangen.

7. Abstimmung zur Fusion der Berner Turnverbände

Seit 2009 fanden intensive Gespräche unter den vier Teilverbänden statt. An verschiedenen Anlässen wurden die Vereine zur Fusion informiert. Zuletzt 2013 an der Jugendleiterkonferenz, der Herbstversammlung FMS und an der Präsidien- und Leiterkonferenz.

Drei Vereine und ein Ehrenmitglied möchten heute das Wort zur Fusion ergreifen.

TV Studen, Arseli Merino

Im Grundsatz ist der TV Studen für einen Berner Turnverband, ab nicht so. Der Verein stellt sich die Frage: gehen wir in den Verband oder bleiben wir Seeländer? Wenn die Vereine heute ja sagen, gibt es keinen Weg mehr zurück. Der TV Studen hat beim Zürcher Turnverband recherchiert. Sie finden, dass grösste Problem sei die Regionalität welche verloren geht. Auch im Organigramm des BETV fehlen bei den Regionenvertretungen die Funktionäre darunter. Niemand ist verantwortlich für die Anlässe der Region.

Wenn wir heute im TBS zu wenige Funktionäre haben, wird es auch im neuen Verband zu wenig geben. Der TV Studen möchte im Vorstand zusammenschliessen, die Regionen aber behalten. Die Fachverantwortung liegt beim Kanton.

MTV Müntschemier, Markus Witschi

Der MTV hat sich sehr intensiv mit dem Thema befasst und zweimal an Versammlungen teilgenommen. Viele Punkte hat Arseli schon angesprochen. Dreimal hat Müntschemier schon ein Seeländisches Turnfest durchgeführt. Der neue Verband braucht nicht weniger Funktionäre, Die Kosten werden aber steigen. Die Belastung für jeden der sich für einen Amt zur Verfügung stellt wird grösser werden. Der MTV ist der Meinung, dass ein Dachverband gut ist gegenüber Politik und Sponsoren. Die Regionale Verwurzelung fehlt im neuen Gebilde.

TV Lengnau; Kurt Renfer

Der TV Lengnau machte sich Gedanken wohin es gehen soll mit dem neuen Verband oder wie er aussieht. Der Detailbericht sieht sehr gut aus und Kurt dankt der Arbeitsgruppe für die Arbeit.

Der TV Lengnau hat die Jahresberichte der anderen Verbände angeschaut und auch Rechnungen verglichen. Daraus konnte Hinweise entnommen werden, dass die finanzielle Basis gut ist. Es konnte aber auch entnommen werden, dass in Zukunft mit Defiziten zu rechnen ist, da die Mitgliederzahlen tendenziell sinken. Im neuen Verband hat man sicher im Bereich Sponsoring mehr Möglichkeiten. Der Solidaritätsgedanke nimmt aber ab, die Rekrutierung von neuen Funktionären wird immer schwieriger. Lengnau hat auch berechnet, das im neuen Verband 449 Personen eine Funktion ausüben müssen. Das heisst für den TBS, dass wir 112 Funktionäre zur Verfügung stellen müssen. Der TBS zählt heute 116 Funktionäre davon sind 14 vakant und heute demissionieren 16 Personen.

Zu den Finanzen: die Mitgliederbeiträge sind mit Fr. 236'000.- berechnet. Das Budget für den neuen Verband liegt bei Fr. 297'000.-, d.h. ein Minus von Fr. 61'000.-

Bei sinkendem Mitgliederbestand heisst dies, dass der Mitgliederbeitrag erhöht werden muss oder es müsste Vermögen verzehrt werden.

Fazit: Personaleinsparungen werden nicht möglich sein. Im finanziellen Bereich wird es dasselbe sein. Der TV Lengnau ist nicht grundsätzlich dagegen etwas Neues zu machen aber es müsste Personal eingespart werden.

Ehrenmitglied Peter Bürgi

Der Berner Kantonalturnverband wurde 2002 aufgelöst, u.a. mit der Begründung Regionalverbände können mehr und schneller bewegen und der Kantonalverband habe zu wenig Einfluss in der Politik und bei den Finanzen. Das heisst für Peter heute, die Auflösung des BKTV sei ein Fehler gewesen.

Eine Fusion sollte grundsätzlich das ganze Kantonsgebiet umfassen. Mit den AGJB ist eine Zusammenarbeit anzustreben.

Ferner informiert Peter noch einmal über den Fusionsvertrag und das danach die Regionalverbände aufgelöst werden. Er spricht die TBS-Statuten an und dass das Vermögen des TBS auf die Vereine zu verteilen sei. Im Fusionsvertrag ist aber die Kapitaleinlage mit einem pro Kopfbeitrag anders vorgesehen.

Peter hat noch verschiedene Fragen:

- wo im neuen Organigramm das Nationalturnen und die Turnveteranen angegliedert werden?
- Was passiert mit der TBS-Verbandsfahne die heute 30 jähig wird? Wird für den BETV eine neue Fahne angeschafft?
- Wie finanzieren sich die Regionen und das Kurswesen?

Das Seeland hat im Moment eine gute Verbandsspitze und aktive Funktionäre. So wünscht sich Peter, dass bei einer Zustimmung gute Personen für die wichtigen Aufgaben gefunden werden, dass die Vereine von einem guten Kursangebot profitieren können und dass die Verbandsanlässe vorbildlich organisiert werden können.

Peter dankt dem TBS-Vorstand für die verschiedenen Informationsanlässe und für die umfangreichen Arbeiten

Kurt Egloff teilt kurz mit, dass in Zürich ein Antrag läuft die Unterverbände abzuschaffen, weil es so wie es im Moment ist nicht funktioniert. Danach würde in Zürich das gleiche Organigramm bestehen, wie es für den Kanton Bern jetzt geplant ist.

Peter erwähnt noch einmal, dass der Verbandsbeitrag des TBS derselbe bleiben wird wie bis anhin. Der TBS hat eingebracht, dass die Regionalität auf die Stufe des Vorstands gesetzt wurde und das jeder Verband in die Kasse des neuen Verbandes ein pro Kopfbeitrag einzahlt. Der AGJB wollte dem neuen BETV nicht beitreten, ein Zusammenarbeitsvertrag wurde aber bereits eingereicht. Ziele können längerfristig nur gemeinsam erreicht werden.

Nun kommt die alles entscheidende Frage: **Wollt ihr dem Fusionsvertrag und den Statuten zum BETV zustimmen?**

Ja-Stimmen: 130

Nein-Stimmen: 56

Enthaltungen: 10

Die $\frac{3}{4}$ Mehrheit von 147 Stimmen konnte nicht erreicht werden, **die Fusion wird von den Vereinen im Seeland abgelehnt.**

8. Mutationen

Vereine

Peter verliert folgende Vereinsmutationen:

- **Kitu Jens** ist als neue Riege ohne Stimmrecht dem TBS **beigetreten**.
- Der **DTV und der TV Brügg** haben sich **zusammengeschlossen**.
- Der **DTV und der TV Müntschemier** haben sich **zusammengeschlossen**.
- **TSV Siselen-Finsterhennen** gibt wegen fehlender Nachfolge den **Austritt** bekannt.

Die Anzahl Vereine ist im Jahr 2013 erneut gesunken. Dem Turnverband Bern Seeland sind ab 01.01.2014 neu 86 Vereine angeschlossen. Darin enthalten sind 6 Riegen, welche gemäss TBS-Statuten nicht stimmberechtigt sind.

Gemäss Etat-Angaben von Ende März 2013 sind in unserem Verband:

- 4161 turnende Erwachsene (gegenüber 4129 im letzten Jahr) plus 32
- 2413 nichtturnende Erwachsene (gegenüber 2423 im letzten Jahr) minus 10
- 3496 turnende Jugendliche (gegenüber 3529 im letzten Jahr) minus 33

Demissionen Verbandsfunktionäre

Folgende 14 Personen haben auf die DV 2013 demissioniert:

Admin	Rosmarie Marti	STV-Führungsausbildung
TL	Pia Köhli	Technisches Präsidium
Aktive	Urs Ruchti	Ressort-Leitung und TL Stv.
FMS	Theres Mühlheim	Ressort-Leitung
FMS	Erika Heiz	Sekretariat
FMS	Barbara Zuber	Ausbildung Seniorinnen
FMS	Pia Ramseier	Kampfrichterverantwortliche Wettkämpfe
FMS	Marianne Hugi	Mitglied Ressort
Jugend	Therese Herrli	Kitu Leitung Ausbildung
Getu	Sarah Dasen	EGT Aktive / Jugend
Gymnastik	Markus Fischer	Ressort-Leitung
Gymnastik	Rémi Prétôt	Ausbildung
Randsportarten	Peter Kohler	Ressort-Leitung
Turnfest	Reto Wegmüller	Turnfest Stv.

Sie erhalten zum Abschied ein 1. Hilfe-Set mit dem TBS-Logo, welches zusammen mit dem Geschenk später an der DV abgegeben wird.

9. Jahresprogramm 2014

Pia Köhli weist auf die „Highlights“ im Jahresprogramm 2014 hin.

Das aktuellste Jahresprogramm wird immer auf der Homepage des TBS aufgeschaltet sein.

Das **Jahresprogramm 2014** wird von den Delegierten ohne Fragen **einstimmig** angenommen.

Wahl von Festorten

Der Festort für das **Seel. Turnfeste 2017“Jolimont“**, organisiert von den Vereinen TV Erlach, TV Vinelz, SV Gals und TV Brüttelen, wird von der Versammlung **einstimmig gewählt**.

Der OK-Präsident heisst Thomas Berner.

Gewählte Verbandsanlässe

Seel. Jugendspieltage Nidau	26. April 2014	TV Nidau
Seel. Delegiertenversammlung Seedorf	06. Dezember 2014	TV Seedorf

Gesucht werden...

Seel. Gerätemeisterschaft **2014, 2016** und weitere...

Seel. Spieltage **2014** und weitere...

Seel. Jugendspieltag **2015** und weitere...

Orientierung Seel. Turnfest / JuTuTa Büttenberg 2014

Im Namen der Seeländischen Turntage überbringt Walter Bur die besten Grüsse. Unser „Hoger“ hat dem TV Safnern und TV Orpund den Namen gegeben. Schon an der letzten DV wurde orientiert, wir arbeiten immer noch sehr viel, manchmal läuft es gut manchmal sehr gut.

Es gibt immer Zwischenfälle, aber alles in allem hat das OK viel Unterstützung. Der Jututa und das STF finden zum grössten Teil in Orpund statt, zum Teil in Safnern, im Gymnasium Biel und bei schlechtem Wetter ev. in der Halle Sahligut.

Es werden ca. 110 Vereine starten mit ca. 3000 Tu/Ti. Auch Spitzenvereine wie der TV Mels und der TV Bauma haben sich angemeldet. Zur Anreise wird das Velo oder der ÖV empfohlen, das nur wenige PW Parkplätze zur Verfügung stehen werden.

Informationen findet man auf der Homepage des Organisators www.stt2014.ch oder über die Homepage des TBS www.tb-seeland.ch. Für die Tombola-Lose werden die Vereine angefragt, ob sie bereit sind einen oder mehrere Bunde zu kaufen.

10. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge 2014 bleiben im STV und im TBS unverändert bei:

	Jugend	Erwachsene	Passive
Schweiz. Turnverband	Fr. 12.50	Fr. 44.00	Fr. 3.00
Sportversicherungskasse	Fr. 2.50	Fr. 3.00	Fr. 0.00
TBS	Fr. 5.00	Fr. 10.00	Fr. 0.00
Total	Fr. 20.00	Fr. 57.00	Fr. 3.00

Die Versammlung ist mit den Mitgliederbeiträgen **einstimmig** einverstanden.

11. Budget 2014

Jürg Marbot präsentiert das Budget 2013 / 2014:

Einnahmen	CHF	551'400.00
Ausgaben	CHF	566'400.00
Reinverlust	CHF	15'000.00

Es wird weder das Wort verlangt noch werden Fragen gestellt. Das vorgeschlagene **Budget** wird **einstimmig angenommen**.

Grussworte der Turnveteraninnen- und Turnveteranen-Vereinigungen

Peter erwähnt, dass die drei Veteranen-Vereinigungen abwechslungsweise im 3-Jahresrhythmus die Grussbotschaft an der DV halten.

Monika Hurni hat die Ehre für alle drei Vereinigungen zu sprechen und sie dankt für ein tolles Turnjahr. Dank allen kommen wir immer wieder in den Genuss von wunderbaren Turnvorführungen. Alle sollen mithelfen, dass der TBS ein gesunder Verband bleibt. Monika wünscht allen noch frohe Festtage.

12. Wahlen

2013 ist ein Wahljahr. Folgende Personen werden für die nächste Amtszeit **einstimmig** und mit viel Applaus **gewählt**:

Präsidium einzeln

- Peter Aeschbacher

Übriger Vorstand en globo

- Jürg Marbot Finanzen
- Andrea Fink Informationen
- Fred Hari Personelles

Ressort Vorsteherin einzeln

- Marianne Harnischberg Ressort FMS

Übrige RessortvorsteherInnen en globo

- Karin Mauron Ressort Jugend
- Daniel Krebs Ressort Geräteturnen
- Thomas Hämmerli Ressort Leichtathletik
- Alexandra Baillif Ressort Spiele
- Anja Altorfer Ressort Spitzensport
- Tiziana Murmann Ressort Turnfest

Kontrollstelle en globo

- Ruth Jakob Präsidentin
- Ulrich Hofstetter Vizepräsident
- Brigitte Sutter Mitglied
- Brigitte Matti Mitglied
- Daniel Gsteiger Mitglied

Als neue Funktionäre sind im Laufe des Jahres durch den Vorstand folgende Personen gewählt worden:

Aktive	Pascale Mosimann	Kurs-Administration
Aktive	Mona Erb	Kurs-Administration
Jugend	Christoph Loosli	Stv. Ressort-Leitung
JuTuTa	Christoph Loosli	Stv. JuTuTa-Leitung
Jugend	Claudia Lanthemann	Muki Mitglied
Getu	Natascha Ackermann	EGT
Getu	Claudia Otti	WR VGT Admin
Getu	Melanie Keller	WR EGT
Leichtathletik	Mathias Wyss	WK Admin
Spiele	Pascal Baumann	Korbball WM

Alle haben nach der Wahl einen Pin und heute als Danke einen Regenknirps mit dem TBS-Logo erhalten.

Folgende aktive TBS Funktionäre übernehmen innerhalb des TBS eine neue Aufgabe:

Stv. Turnfest	Beat Ruchti	früher Ressort Spiele, Spieltrends und Leitung FT Allround
FT Allround	Sybille Fuhrimann	früher Ressort Spiele, Stv FT Allround

Folgende aktive TBS Funktionäre übernehmen innerhalb des TBS eine zusätzliche Funktion:

Aktive	Patrick Horst	J+S Coach
FMS	Marianne Harnischberg	Ressort-Leitung
Jugend	Karin Wendel	Kitu Leitung
Informationen	Andrea Fink	Leitung

Innerhalb der einzelnen Ressorts sind nicht alle Stellen besetzt und es werden immer wieder neue Funktionäre im TBS benötigt. Bitte meldet interessierte Personen an Fred Hari, personelles@tb-seeland.ch oder ans Präsidium praesidium@tb-seeland.ch.

Pause während 30 Minuten

13. Ehrungen

Erfolgreiche TurnerInnen / Mannschaften, Vereine, TBS

Die Ehrungen der TurnerInnen für langjährige aktive Turntätigkeit, der erfolgreichen TurnerInnen und Vereine an Schweizermeisterschaften und Kantonalmeisterschaften, für Vorstands- oder Leitertätigkeit in den Vereinen sowie der Funktionäre des TBS sind auf einer Liste enthalten, die dem Protokoll als Anhang beigefügt ist. Neu würden auch die J+S Experten des TBS erwähnt. Die Vereine müssten uns diese Personen aber melden. J+S Experten sind wichtig, ohne sie können wir kein Wissen weitervermitteln.

Ehrenmitglieder

Für ihre Verdienste haben folgende Personen die Ehrenmitgliedschaft beim Turnverband Bern Seeland verdient:

- Hans Stöckli
- Fränk Hofer
- Dasen Sarah
- Fischer Markus
- Zuber Barbara
- Kohler Peter
- Mühlheim Theres
- Peter Aeschbacher, Worte Traktandum 5
- Peter Aeschbacher, Worte Traktandum 5
- Laudatio von Daniel Krebs
- Laudatio von Nadine Bolz und Pia Köhli
- Laudatio von Theres Mühlheim
- Laudatio von Fred Hari
- Laudatio von Erika Heiz

- Probst Sandra Laudatio von Thomas Hämmerli
- Köhli Pia Laudatio von Peter Aeschbacher
- Peter Aeschbacher Laudatio von Fred Hari

14. **Verschiedenes**

Pia Köhli dankt Peter Aeschbacher für seine grosse Arbeit und der Saal danke ihm mit „Standing Ovation“.
Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

Dank

Zum Schluss dank Peter allen VorstandskollegInnen, den TBS-FunktionärInnen sowie den Vereinen und deren Leitungen ganz herzlich und wünscht allen frohe Festtage und eine gute Heimkehr.
Er weist noch einmal auf das von der Gemeinde Kallnach gespendete Apéro hin, welches jetzt im Anschluss an die Versammlung in der Halle nebenan stattfindet.
Fritz Marti stimmt für den Schlussgesang an. Die Strophen des Turnerliedes sind auf der Stimmkarte aufgedruckt.

Schluss der Versammlung: 17.50 Uhr

Für das Protokoll:

.....
Peter Aeschbacher, Präsidium

.....
Barbara Spichiger, Protokoll

EHRUNGEN 2013 – Anhang zum Protokoll der DV 2013

Erfolgreiche Turnerinnen, Turner und Vereine (div. Geschenke)

Eidgenössisches Turnfest

Einzel:	Rhythmische Gymnastik P4	Lidiya Dimitrova	(Gym Biel Bienne)
Teams:	Getu, Sie+Er	Olivier Bur	TV Orpund
	Korbball	TV Leuzigen	Kat. Herren Allgemein
	Korbball	TV Pieterlen	Kat. Herren Elite
	Korbball	DTV Täuffelen 2	Kat. Damen Allgemein
	Korbball	DTV Täuffelen 1	Kat. Damen Elite

Schweizer-Meister-Titel

Einzel:	Rhythmische Gymnastik P4	Lidiya Dimitrova	(Gym Biel Bienne)
Teams:	Kids Cup Team U16	Flüeli Rafael, Hank Cedric, Strub Joel, Weingart Livio, Weingart Nicola (TV Seedorf)	
	Korbball	DTV Täuffelen	Cup Damen 1
	Korbball	DTV Täuffelen	Damen NLA
	Korbball	TV Pieterlen	Herren NLA
	Korbball	DTV Täuffelen	Mädchen U16
	Korbball	Kobari Brügg	Mädchen U14

Kantonal-Meister-Titel

Einzel:	Getu, Tu K4	Pablo Caspuro (TV Brügg)	
	Getu, Tu K2	Christian Wirth (TV Lyss)	
	Getu, Tu K5	Lukas Leuenberger (TV Lyss)	
	Getu, Ti KD	Martina Marti (TV Lyss)	
	Rhythmische Gymnastik P4	Lidiya Dimitrova (Gym Biel Bienne)	
	Rhythmische Gymnastik P2	Amel Riedwyl (Gym Biel Bienne)	
Teams:	Getu, Tu K4	Pablo Caspuro, Aron Fikatas, Natanael Hirzel, Luis Morand (TV Brügg)	
	Getu, Tu K2:	Christian Wirth, Nils Christen, Elias Groener, Aron Helbling TV Lyss)	
	Rhythmische Gymnastik G3	Eva Affolter, Anastasia Burri, Alessia Mutti, Sarina Mutti, Katharina Op de Hipt, Rodriguez Rute (Gym Biel Bienne 2)	
	Korbball	Kobari Brügg	Mädchen U14
	Korbball	DTV Täuffelen	Mädchen U16

Korbball	TV Pieterlen	Herren Winter Kantonalmeister
Korbball	DTV Täuffelen	Damen 1 Winter Kantonalmeisterinnen
Korbball	TV Brügg	Herren 2. Liga Sommer Kantonalmeister
Volleyball	VBC Kerzers	Senioren Kantonalmeister

Langjährige Mitgliedschaften und Leitungen

50 Jahre aktive Vereinstätigkeit (Regenknirps mit TBS-Logo)

Walter Känel (TV Aarberg), Emil Seiler (TV Aarberg), Hans Megert (TV Bözingen), Fred Balmer (TV Bözingen), Ruth Biedert (TV Brügg), Kurt Hämmerli (TV Brüttelen), Paul Aebersold (TV Busswil), Otto Marti (TV Busswil), Edy Hugi (TV Lengnau), Kurt Renfer-Brachs (TV Lengnau), Rudolf Renfer (TV Lengnau), Nelly Gnägi (DTV Nidau), Heidi Holzer (DTV Nidau), Heidi Möschler (DTV Nidau), Max Etter (MTV Nidau), Peter Gnägi (MTV Nidau), Margrith Bötschi (TV Orpund), Kurt Pauli (TV Safnern), Fritz Gräub (TV Seedorf), Walter Herli (TV Seedorf), Rosmarie Hofmann (DTV Studen), Rene Häusermann (TV Studen), Anton Hofmann (TV Studen), Otto Ingold (TV Studen), Heinz Kocher (TV Studen), Martin Krebs (TV Studen), Samuel Kunz (TV Studen), Ernst Rihs (TV Studen), Hans-Ruedi Laubscher (TV Täuffelen), Heinz Stettler (TV Worben), Kurt Kocher (TV Worben).

10 Jahre Präsidium und / oder Hauptleitung Aktive / FMS (Gutschein Vaucher Fr. 50.-)

Roger Obergsell (STV Biel), Iwan Walther (TV Dotzigen), Brigitte Jampen (FTV Müntschemier), Herbert Knecht (MTV Müntschemier), Samuel Morgenthaler (TV Nidau), Hans Rihs (TV Safnern).

20 Jahre Präsidium und / oder Hauptleitung Aktive / FMS (Gutschein Vaucher Fr. 100.-)

Stefan Schwab (TV Kallnach), Fränzi Senn (DTV Sutz-Lattrigen), Bernhard Tschanz (TV Lengnau).

20 Jahre Leitung Jugend (Gutschein Vaucher Fr. 100.-)

Anita Curti (TV Lengnau), Therese Herli (TV Seedorf), Vreni Leuenberger (TV Seedorf).

Langjährige TBS Funktionäre

10 Jahre TBS Admi / TL / Kommissionen (Gutschein Vaucher Fr. 50.-)

Christian Antenen (Admin) 12 Jahre, Theres Mühlheim (FMS) 14 Jahre, Erika Heiz (FMS) 17 Jahre, Therese Herli (Jugend) 13 Jahre, Karin Wendel (Jugend) 16 Jahre, Daniel Krebs (Getu), 10 Jahre, Sandra Probst (LA) 12 Jahre.

20 Jahre TBS Admi / TL / Kommissionen (Gutschein Vaucher Fr. 100.-)

Simone Gatschet (Gymnastik) 20 Jahre, Urs Simon (WIKO, Randsport) 23 Jahre.